

ROTRAUT SUTTER

DIE SIEBENBÜRGER SACHSEN
IN STADT UND LAND SALZBURG

N. G. ELWERT VERLAG MARBURG 1972

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Teil: Voruntersuchungen	1
A. Zielsetzung und Methode der Untersuchung	1
1) Zielsetzung der Untersuchung	1
2) Methode der Untersuchung	2
B. Flüchtlingsland Österreich	5
1) Die Heimatvertriebenen in Österreich	5
2) Die Heimatvertriebenen in Salzburg	9
C. Die Siebenbürger Sachsen in Salzburg	13
1) Das Untersuchungsgebiet	13
2) Grundlagen und Überblick	17
a) Die Heimortorte der Siebenbürger Sachsen	17
b) Ansiedlungen der Siebenbürger Sachsen	21
c) Berufliche Eingliederung	23
d) Eheschließung der Siebenbürger Sachsen	26
e) Die Religion der Siebenbürger Sachsen	30
II. Teil: Volksleben und Volkskultur	32
A. Geschichtlicher Rückblick	32
B. Die Situation der Siebenbürger Sachsen zu Kriegsende	36
C. Aufbruch - Flucht - Seßhaftwerdung Vorbemerkungen	40 40
1) Abschiedsbrauchtum	41
a) Formen des Abschieds aus der Heimat	42
b) Aussiedlungsgepäck	43
2) Volk unterwegs	45
a) Die Organisation der Trecks	45
b) Treckgemeinschaft - Notbrauchtum	46
c) Das Verhältnis der Durchziehenden zu den Eingessenen	48
d) Ankunft in Österreich	49
1. Erste Begegnung mit den Österreichern	50
2. Kirchgang	50
e) Zweite Flucht	51

	Seite
3) Lagerleben und Einquartierung (1945 - 1955)	54
a) Die Unterbringung der Flüchtlinge	54
b) Das Verhältnis zu den Einheimischen	56
c) Kochen und Essen	61
d) Kirchliche Kontakte	63
e) Flüchtlingsbrauchtum	67
4) Allmähliches Heimischwerden	82
5) Gesamtösterreichische Situation	85
a) Die Ansiedlung der Siebenbürger Sachsen in Österreich	85
b) Die Auswirkungen der Ansiedlung	87
D. Sachsenheim	91
1) Anthering, Bergheim, Sachsenheim	91
2) Lage und Verkehr	94
3) Bauen und Name der Siedlung	95
4) Arbeit und Schule	100
5) Gemeinschaftsleben	103
a) Verhältnis zwischen Einheimischen und Neusiedlern	103
b) Gruppen innerhalb der Siedlung	106
c) Nachbarschaft, Bruder- und Schwesterschaft	109
d) Frauenverein	114
e) Musikkapelle	116
f) Gemeinschaftsfeste	120
6) Wohnen	125
a) Leben im Haus	125
b) Heimatsymbole	129
c) Garten	137
d) Kleintiere	140
7) Speise und Trank	141
8) Kirche und Friedhof	145
9) Kleidung	150
10) Jugend	153

	Seite
11) Sprachliche Eingliederung	155
12) Brauchtum im Jahreslauf	159
a) Advent	159
b) Barbara (4. 12.)	161
c) Nikolaus (6. 12.)	161
d) Weihnachten	162
e) Silvester und Neujahr	171
f) Fasching	173
g) 1. April	174
h) 1. Mai	174
i) Muttertag	176
j) Palmsonntag	176
k) Karfreitag	177
l) Ostern	177
m) Pfingsten	180
n) Blasitag	180
o) Elixhausener Kirchweih	183
p) 12. September - ein neuer Gedenktag	183
q) Erntedanksonntag	183
r) Allerheiligen, Allerseelen - Totensonntag	184
s) Kathrein (25. 11.)	185
13) Brauchtum im Lebenslauf	185
a) Schwangerschaft, Geburt, Taufe	185
b) Namensgebung	187
c) Namenstag, Geburtstag	188
d) Konfirmation	189
e) Werbung, Verlobung, Hochzeit	192
f) Tod und Begräbnis	197
E. Bürmoos	200
1) Zuzug	200
2) <i>Der Ort Bürmoos. Lage und Verkehr</i>	201
3) Bauen	205
4) Wohnen	207
5) Arbeit und Schule	209
6) Verhältnis zwischen Einheimischen, anderen Flüchtlingen und den Siebenbürger Sachsen	210

	Seite
7) Gemeinschaftsleben. Funktion der Kirche	212
8) Kirche und Friedhof	216
9) Brauchtum	218
F. Stadt Salzburg	228
1) Zahl der Siedler. Arbeit und Schule	228
2) Ansiedlungen der Siebenbürger Sachsen innerhalb der Stadt	229
a) Gneisfeld	231
b) Außenbezirke	233
3) Österreichischer Verein der Siebenbürger Sachsen in Salzburg	234
a) Stephan-Ludwig-Roth-Chor	238
b) Siebenbürger Volkstanzgruppe	239
c) Stephan Ludwig Roth	241
4) Markt in Salzburg	244
5) Traditionspflege der Siebenbürger Sachsen	246
a) Heimatsymbole	248
b) Küche	250
c) Siebenbürgerball	252
d) Heimattreffen	253
G. Land Salzburg	256
1) Ansiedlungen	256
2) Bauen und Leben	257
H. Heimat	262
1) Heimat heute	263
2) Verbindungen zur alten Heimat	267
III. Teil: Schlußfolgerungen	269
Anmerkungen	274
Literaturverzeichnis	300
Abbildungsanhang	312